

AROMA

Jahres-
&
Geschäfts-
bericht

NRW
Heimatprodukte

FRISCHE

2016

GENUSS

Heimat

QUALITÄT

REWE
DORTMUND



Jahres- und Geschäftsbericht
2016



Liebe Leserinnen und Leser,

ein Jahr voller Herausforderungen liegt hinter uns. 2016 war ein Jahr mit besonders guten Ergebnissen. Unsere Konstante ist und bleibt die Veränderung. Veränderungen sind Chancen. Diese Chancen werden wir nutzen.

Kreative Konzepte machen den Einkauf im REWE-Markt besonders. Wir haben Mut: Mut für Neues. Im Fokus stehen unsere Frische-Sortimente: Fleisch, Wurst, Käse und Fisch an den Bedienungstheken sowie eine große Auswahl an Obst-, Gemüse- und Convenience-Produkten – das sind unsere Stärken.

Die Neuausrichtung der REWE DORTMUND schreitet immer weiter voran. Wir haben uns verändert und wir müssen uns noch mehr verändern, denn Stillstand ist Rückschritt. Wir richten uns immer weiter neu auf die Zukunft aus.

Auch das aktuelle Geschäftsjahr wird weitere Veränderungen bringen. Unser Ziel: Die Kunden kaufen am liebsten bei REWE ein.

Herzliche Grüße



Andreas Schmidt
Vorstandsvorsitzender REWE DORTMUND

Kommentierung Großhandel

13-19

Vorwort
Aufsichtsrat, Beirat und Vorstand
Nachruf
Jubilare

2-3
6
7
8-11

Umsatzentwicklung
Schichtung der Großhandelsumsätze
Durchschnitts Kauf je Großhandelskunde
Anzahl der Großhandelskunden

14-15
16-17
18
19

Kommentierung Einzelhandel

21-29

Umsatzentwicklung	22
Schichtung der Einzelhandelsumsätze	23
Anzahl der Geschäfte	24
Neueröffnungen 2016	25
Vergrößerungen 2016	25
Entwicklung der Verkaufsfläche	26-27
Struktur der Verkaufsfläche	28
Umsatzentwicklung nach Geschäftsgrößen	29
Umsatzentwicklung vergleichbarer REWE Geschäfte	29

Jahresabschluss

31-55

Bilanz zum 31. Dezember	32-35
Gewinn- und Verlustrechnung	36-37
Anhang	38-49
Entwicklung des Anlagevermögens	50-53
Bericht des Aufsichtsrates	54-55
Impressum	56

5

Aufsichtsrat

Günther Filips
Stefan Lenk
Reinhard Amshove
Alain Caparros
Bernd Hecker
Jürgen Karau
Michael Krummenerl
Arnold Nowak
Jörg Quambusch
Ulrich Rötten
Klaus Schwering
Christoph Steverding
Sylvia Stilleke

Vorsitzender bis 04.07.2016
Vorsitzender ab 04.07.2016

Arbeitnehmersvertreter

Arbeitnehmersvertreter
Arbeitnehmersvertreter

Arbeitnehmersvertreter

ab 04.07.2016

Beirat

Florian Böning
Christian Dörholt
Markus Drath
Regina Fritsche
Katrin Feiertag
Jimmy Gawdi
Daniel Peeters
Sylvia Stilleke
Christian Symalla

ab 04.07.2016

bis 04.07.2016

Vorstand

Andreas Schmidt
Matthias Guhling
Martina Reisch

Vorsitzender

Nachruf

In Gedenken an unsere Verstorbenen

Unsere Mitarbeiter

November	Rolf Martens	10.11.16
	Aloisius Hunecke	27.11.16
	Sandra Mark	12.12.16

Unsere Mitglieder

Februar	Heinz Onstein	02.02.16
Oktober	Martin Mocek	29.10.16

Unsere Pensionäre

Februar	Herbert Lattemann	01.02.16
	Hildegard Winkler	13.02.16
März	Friedhelm Heitmann	09.03.16
April	Klaus Bräutigam	19.04.16
Mai	Günter Pfeifer	02.05.16
August	Karl Dollmann	06.08.16
	Gertrud Richter	13.08.16
	Dietmar Adolph	23.08.16
September	Siegfried Wojtkowiak	07.09.16
Oktober	Christine Limbach	21.10.16
November	Gloria Heinrich	23.11.16

Wir bleiben in Dankbarkeit verbunden
und werden ihr Andenken in Ehren halten.

Jubilare 2016

Wir gratulieren unseren Mitarbeitern und Mitgliedern

10 Jahre Unsere Mitarbeiter

seit 2006

Weber, Björn	01.01.06
Brinkschmidt, Horst Ulrich	01.01.06
Reichert, Claus	02.01.06
Richter, Dennis	02.01.06
Hohl, Dietmar	02.01.06
Markhoff, Thomas	01.02.06
Großstück, Christian	13.02.06
Ortmann, Christine	01.03.06
Zemelka, Thomas	01.03.06
Kaliga, Anja	01.03.06
Kascha, Thomas	06.03.06
Schumacher, Carsten	01.04.06
Kämmeler, Bernhard	03.04.06
Busch, Elisabeth	03.04.06
Neubauer, Nicole	18.04.06
Steiniger, Hans-Joachim	13.05.06
Kolomiez, Alexander	15.05.06
Dworaczek, Kevin	29.05.06
Ditz, Waldemar	29.05.06

Jubilare 2016

Olschewski, Iris	01.06.06	Katthöfer, Andreas	01.08.06
Federow, Annemarie	21.06.06	Zoladz, Krystian	01.08.06
Dworaczek, Uwe	26.06.06	Urbantke, Ute	04.08.06
Kett, Hans-Wilhelm	03.07.06	In der Au, Jaqueline	22.08.06
Botthof, Marion	07.07.06	Heyda, Gabriela	01.09.06
Kulisch, Lukas	31.07.06	Wilke, Gabriele	01.09.06
Berckey, Max	01.08.06	Nielen, Stefan	18.09.06
Krämer, Sabrina	01.08.06	Rüger, Maik	01.10.06
Letzel, Phillipp	01.08.06	Caspers, Frank	01.10.06
Senning, Olga	01.08.06	Klein, Matthias	02.10.06
Riedemann, Kathrin	01.08.06	Lesniok, Eva	02.10.06
Weidler, Thilo	01.08.06	Troschke, Claudia	09.10.06
Busch, Nadine	01.08.06	Kämpf, Olaf	16.10.06
Huneke, Philipp Tim	01.08.06	Dienberg, Markus	01.11.06
Jagiela, Patrick	01.08.06	Jürgenfeld, Daniel	01.12.06
Vorhauer, Sebastian	01.08.06	Oltmanns, Sascha	01.12.06
Kaip, Annegret	01.08.06	Wedler, Rudi	27.12.06
Heckmann, Karin	01.08.06		
Bellen, Saskia	01.08.06		

25 Jahre

Unsere Mitarbeiter

seit 1991

10

Hohmann, Dirk	01.01.91	Piechocki, Silke	01.08.91
Walter, Gabriele	01.01.91	Jaskowski, Jörn-Walter	07.08.91
Evers, Marlies	02.01.91	Wiemers, Dirk	12.08.91
Puch, Danuta	02.01.91	Quambusch, Jörg	12.08.91
Oberländer, Petra	28.01.91	Banemann, Dirk	19.08.91
Seehafer, Friedhold	01.02.91	Hesper, Anke	01.09.91
Stachowiak, Dieter	01.02.91	Maar, Matthias	01.09.91
Koch, Georg	04.02.91	Schmidt, Sabine	01.09.91
Raths, Beate	11.03.91	Neumann, Karl-Heinz	02.09.91
Sablik, Alice	11.03.91	Spears, Victor	23.09.91
Wienecke, Stefan	11.03.91	Pieperhoff, Susanne	01.10.91
Menze, Susanne	19.03.91	Eichhorn, Elfi	01.10.91
Baum, Krimhild	01.04.91	Eisenträger, Ulrich	01.10.91
Fabritz, Jürgen	02.04.91	Galonska, Rainer	01.10.91
Meier, Frank	15.04.91	Visser, Oliver	01.10.91
Jahns, Dirk	01.05.91	Kolkman, Thomas	22.10.91
Buse, Alexandra	01.05.91	Wende, Claudia	23.10.91
Schöning, Udo	01.06.91	Israel, Manuela	04.11.91
Gersmann, Ernst	03.06.91	Adelt, Ralf	09.12.91
Wozniok, Andreas	24.06.91	Burek, Cäcilie	09.12.91
Frölich, Anja	01.07.91	Schwarz, Gudrun	16.12.91
Schipper, Britta	01.07.91		
Czezka, Martin	01.07.91		

40 Jahre Unsere Mitarbeiter

seit 1976

Hessling, Barbara	01.08.76
Reinhardt, Peter	05.08.76
Nowak, Arnold	30.08.76
Fahrenbruch, Frank	01.09.76
Kötter, Gerhard	01.09.76
Hilsmann, Ursula	01.09.76

11

25 Jahre Unsere Mitglieder

seit 1991

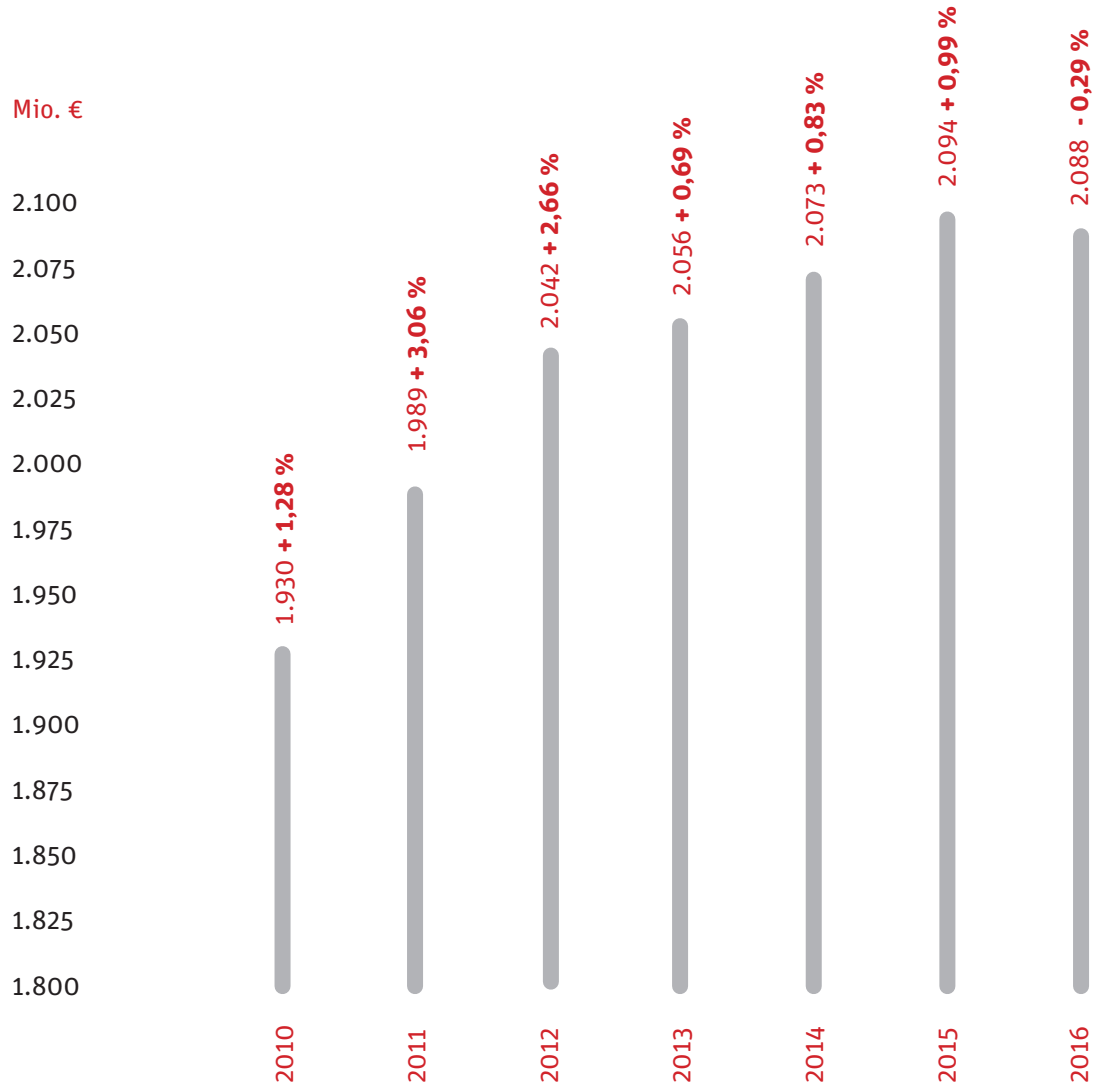
Johannes Artmann e. K.	05.02.91
Frenster Einzelhandels oHG	05.02.91

Kommentierung Großhandel

Umsatzentwicklung

Das Wettbewerbsumfeld stellte sich auch im Geschäftsjahr 2016 als herausfordernd dar. Vor dem Hintergrund des anhaltend harten Wettbewerbs mit anderen Vollsortimentern und Discountern konnte die REWE DORTMUND mit einem Umsatz von 2.088 Mio. € den Vorjahresumsatz nicht ganz erreichen. Eine Abschnmelzung der belieferten Kunden durch die Schließung unrentabler Märkte hat zu diesem Ergebnis beigetragen.

Kommentierung Großhandel – Umsatzentwicklung



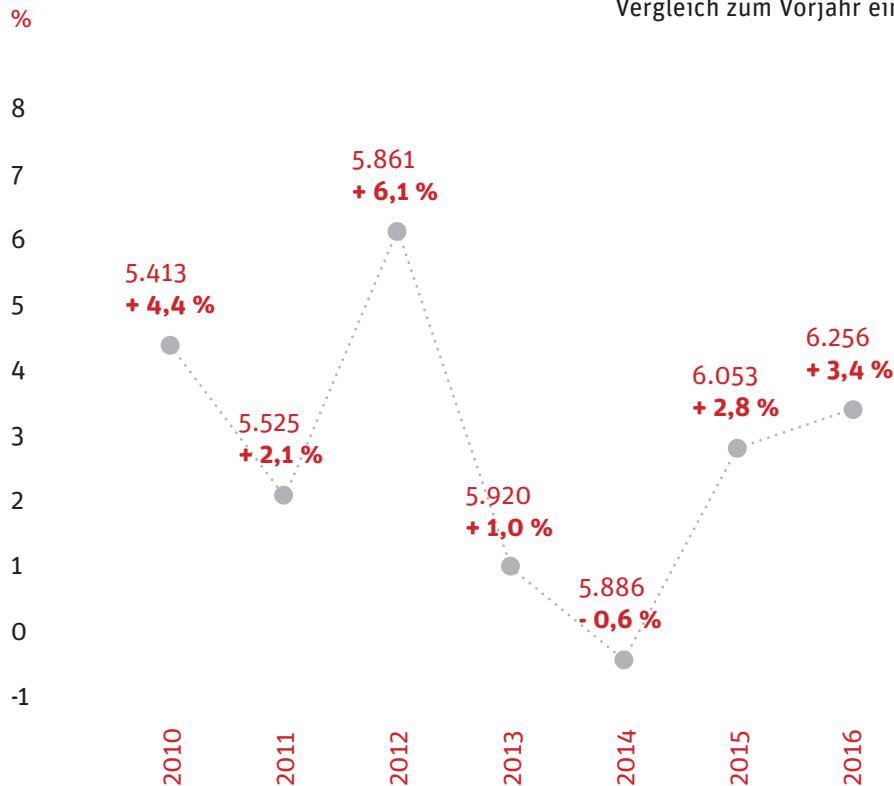
Schichtung der Großhandelsumsätze mit den Großhandelskunden 2016/2015

Im Geschäftsjahr 2016 hat die REWE DORTMUND 211 Supermarktkunden, sowie 27 sonstige Großhandelskunden ganzjährig mit Ware beliefert. Die Gesamtzahl der ganzjährig belieferten Großhandelskunden ist im Vergleich zum Vorjahr, auch bedingt durch die Schließung unrentabler Märkte, leicht gesunken. Der Umsatzanteil der Großhandelskunden mit Jahresumsätzen über 5,0 Mio. € liegt mit 42 % des Gesamtumsatzes leicht über dem Vorjahr.

Umsatzgruppen	Anzahl ganzjährig kaufender Kunden und Anteil an der Gesamtheit in %				Umsatzanteil in T€ und in %				
	T€	2016	%	2015	%	2016	%	2015	%
Supermärkte									
bis 2.500		29	12,2	34	13,7	40.399	2,0	44.015	2,2
2.501 - 5.000		82	34,5	84	33,9	332.301	16,4	335.618	16,4
5.001 - 7.500		58	24,4	60	24,2	346.536	17,1	356.784	17,4
7.501 - 10.000		16	6,7	16	6,4	136.267	6,7	135.117	6,6
über 10.000		26	10,9	26	10,5	1.128.871	55,6	1.153.121	56,3
		211	88,7	220	88,7	1.984.375	97,7	2.024.655	98,9
Sonstige (nicht ganzjährig)		27	11,3	28	11,3	46.950	2,3	22.175	1,1
		238	100,0	248	100,0	2.031.325	100,0	2.046.830	100,0
+ nicht vergleich- bare Umsätze						56.781		46.748	
						2.088.106		2.093.578	

Durchschnitts Kauf je Großhandelskunde

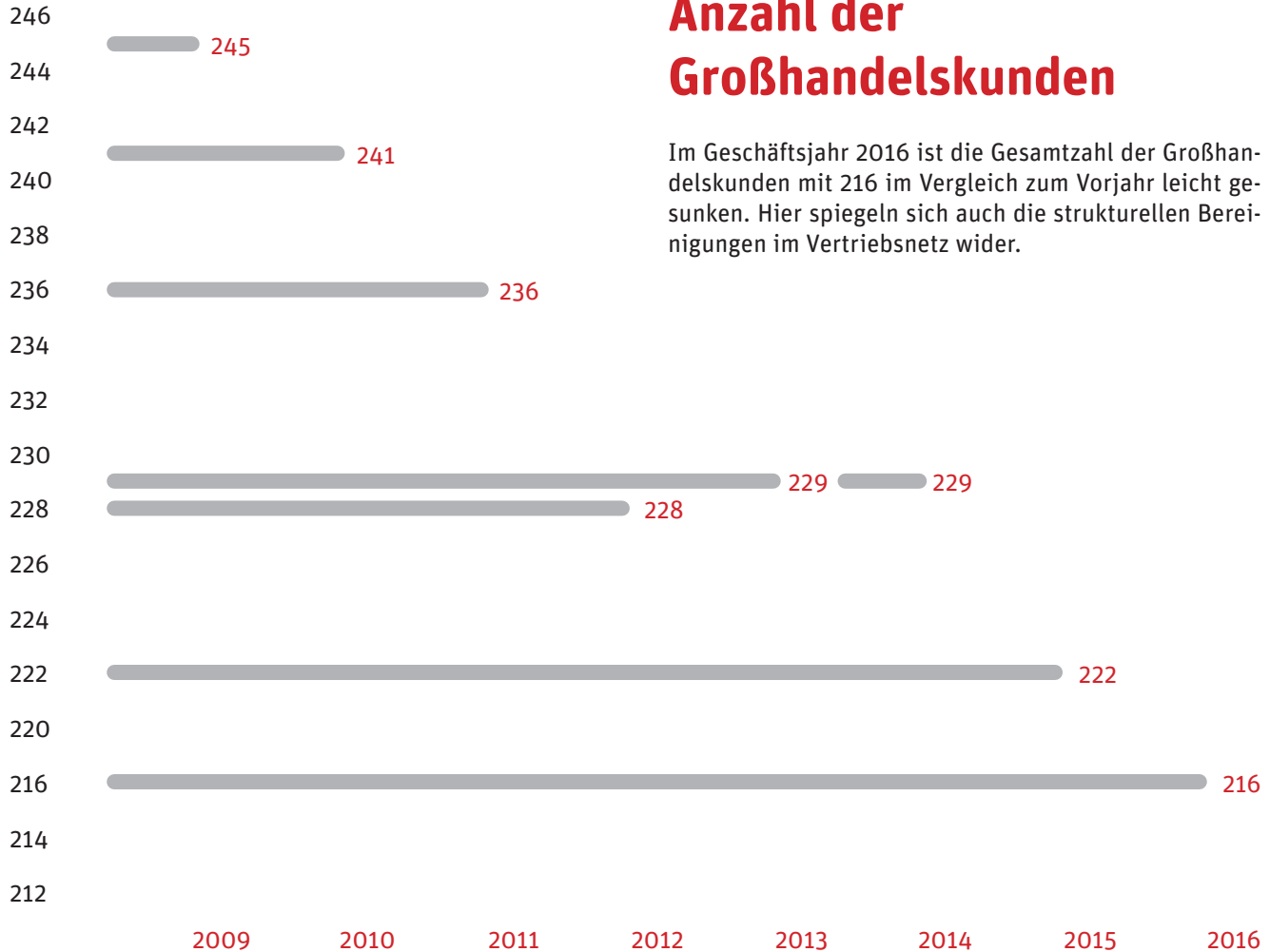
Bei den Großhandelskunden des Supermarktbereichs konnte die REWE DORTMUND mit einem Durchschnitts Kauf von 6.256 T€ einen neuen Höchstwert und damit im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von 3,4 % verzeichnen.



Groß-
handels-
kunden

Anzahl der Großhandelskunden

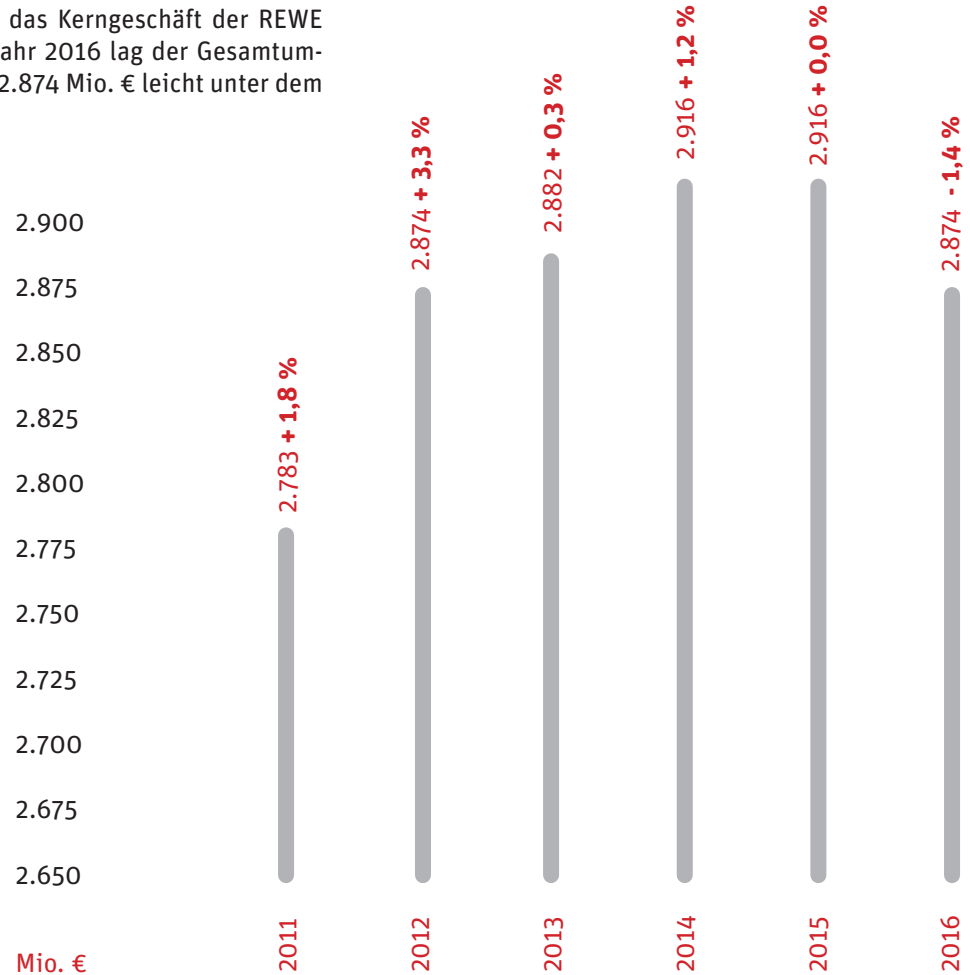
Im Geschäftsjahr 2016 ist die Gesamtzahl der Großhandelskunden mit 216 im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Hier spiegeln sich auch die strukturellen Bereinigungen im Vertriebsnetz wider.



Kommentierung Einzelhandel

Umsatzentwicklung

Der Supermarktbereich ist das Kerngeschäft der REWE DORTMUND. Im Geschäftsjahr 2016 lag der Gesamtumsatz aller Supermärkte mit 2.874 Mio. € leicht unter dem Vorjahr.



Schichtung der Einzelhandelsumsätze mit den Kunden 2016/2015

Aufgrund der Schließung von kleineren und unrentablen Geschäften ging die Anzahl der ganzjährig betriebenen Supermärkte im Geschäftsjahr 2016 von 402 auf 388 zurück.

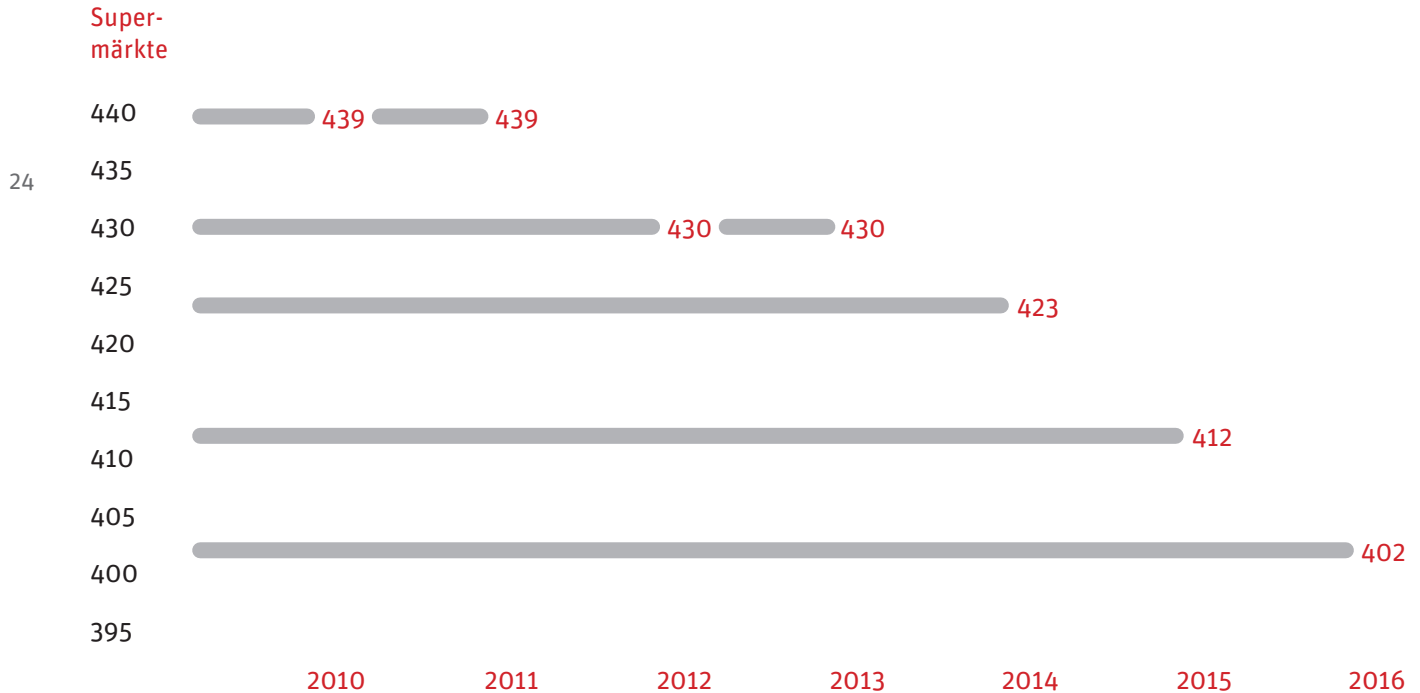
Erkennbar bei der Unterteilung des Gesamtumsatzes aller ganzjährig kaufenden Supermärkte nach den Umsatzgruppen ist im Berichtsjahr, dass der Umsatzanteil der Geschäfte mit einem Erlös über 6 Mio. € erneut gesteigert werden konnte (+2,1%).

Der Trend zu größeren Geschäften aus den Vorjahren wird somit weiter fortgesetzt.

Umsatzgruppen incl. MwSt.	Anzahl ganzjährig kaufender Geschäfte und Anteil an der Gesamtheit in %				Umsatzanteil in T€ und in %				
	T€	2016	%	2015	%	2016	%	2015	%
bis 4.000		47	12,1	64	15,9	121.347	4,3	167.372	5,9
4.001 - 6.000		94	24,3	101	25,1	485.853	17,4	522.217	18,4
6.001 - 8.000		120	30,9	120	29,9	841.806	30,1	840.998	29,6
8.001 - 10.000		73	18,8	60	14,9	646.985	23,1	532.543	18,8
über 10.000		54	13,9	57	14,2	703.047	25,1	773.472	27,3
		388	100,0	402	100,0	2.799.038	100,0	2.836.602	100,0

Anzahl der Geschäfte

Zum 31.12.2016 wurden insgesamt 493 Geschäfte (Supermärkte und Sonstige) mit Ware beliefert. Somit ist die Gesamtzahl der angeschlossenen Märkte damit im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Hier wirkt sich die Schließung von kleineren und unrentablen Märkten aus.



Neueröffnungen 2016

März	15.03.	Oberhausen, Ebertstraße	1.200 m²	zzgl. 400 m² Getränke
	15.03.	Kuhlmey Dortmund, Rathenaustraße	1.300 m²	zzgl. 600 m² Getränke
April	07.04.	Ernst Lünen-Horstmar	1.530 m²	
	19.04.	Mülheim, Duisburger Straße	1.720 m²	
Oktober	04.10.	Buschkühle Lippstadt Bad Waldliesborn	2.000 m²	zzgl. 380 m² Getränke
	04.10.	Buschkühle Wadersloh, Mühlenfeldstraße	1.450 m²	
	04.10.	Buschkühle Soest, Niederbergheimer Straße	1.150 m²	
	04.10.	Buschkühle Schloß-Holte-Stukenbrock	1.300 m²	
	04.10.	Buschkühle Warstein-Belecke	750 m²	
November		Schüler Gelsenkirchen, Horster Straße	1.200 m²	
		Oberhausen, Farnhorststraße	1.200 m²	
		Th. Lenk Mülheim, Düsseldorfer Straße	1.200 m²	zzgl. 400 m² Getränke
		Wuppertal-Küllenhahn	1.764 m²	
		Schürbüscher Ahlen-Dolberg, Alleestraße	1.250 m²	

25

Vergrößerungen 2016

April	20.04.	Feiertag Bochum, Hattinger Str.	170 m²
Juli	21.07.	Kamen-Methler	400 m²
August	08.08.	Neuenrade, Neue Mühle	60 m²
November		Dortmund, Am Funkturm	50 m²

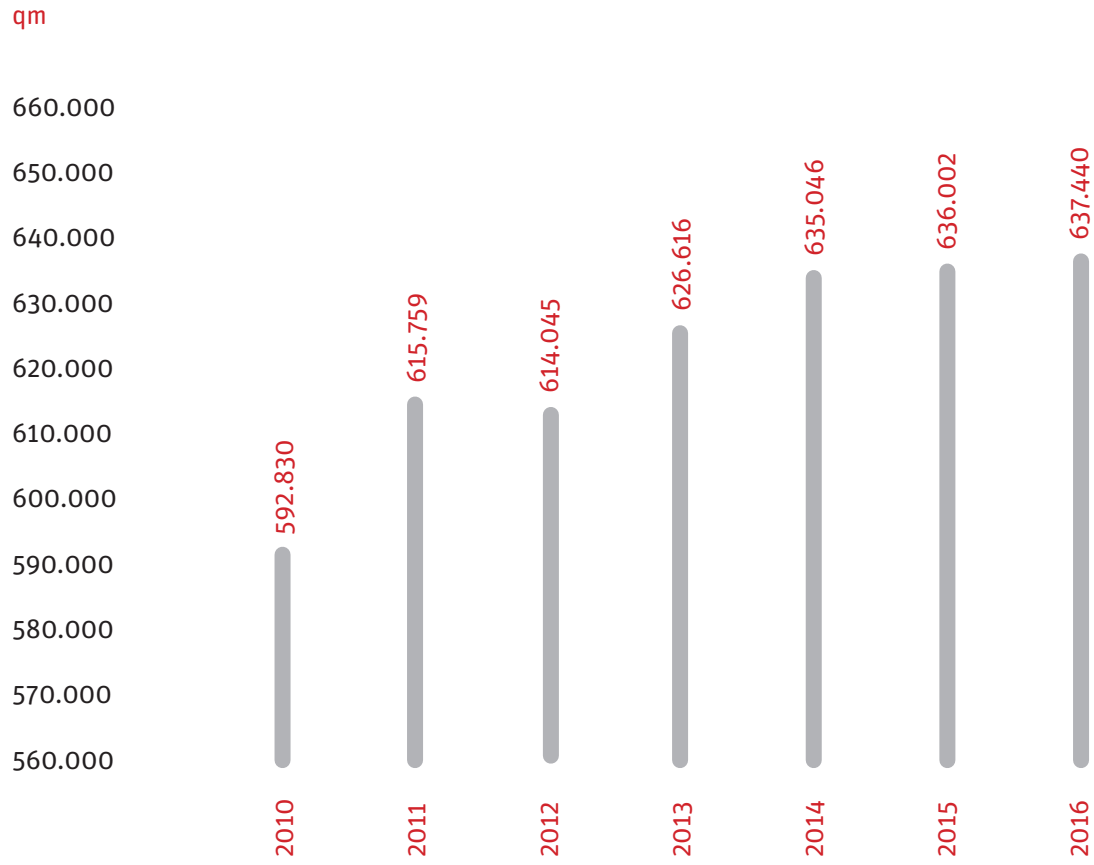
Entwicklung der Verkaufsflächen

Die Verbesserung des Ladennetzes bleibt ein wichtiges Ziel für die REWE DORTMUND. Durch die weitere Optimierung der Verkaufsflächen konnte trotz der leicht rückläufigen Anzahl der Geschäfte die Verkaufsfläche um mehr als 1.400 qm auf 637.440 qm erhöht werden. Der Fokus bleibt weiterhin auf der Optimierung der Verkaufsflächen.

26

	2016		2015	
qm	Märkte	%	Märkte	%
bis 1.000	93	23,1	111	26,9
1.001 - 1.500	156	38,8	150	36,4
1.501 - 2.000	107	26,6	109	26,5
über 2.000	46	11,5	42	10,2
	402	100,0	412	100,0
nicht weiter aufgeschlüsselte Märkte	91		94	
	493		506	

Kommentierung Einzelhandel – Entwicklung der Verkaufsflächen

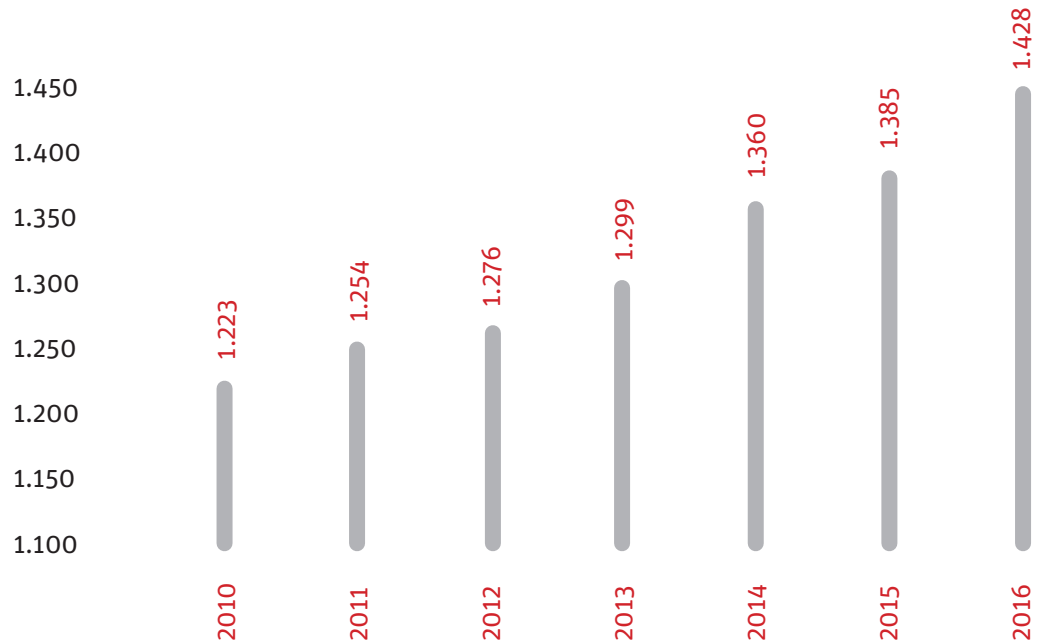


Struktur der Verkaufsfläche im Supermarktbereich

Die durchschnittliche Verkaufsfläche der Märkte im Supermarktbereich konnte nochmals um 43 qm erhöht werden. Mit 1.428 qm pro Supermarkt wurde wiederum ein neuer Höchstwert erreicht.

Somit setzt sich hier die positive Entwicklung der letzten Jahre weiter fort.

Durchschnittliche
Verkaufsfläche in qm



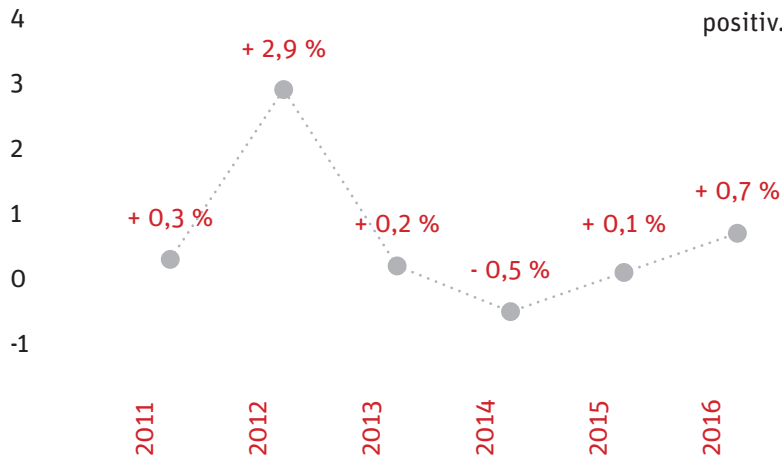
Umsatzentwicklung nach Geschäftsgrößen

Umsatzentwicklung vergleichbarer REWE-Geschäfte Geschäftsgrößen in qm

Die Geschäfte mit einer Ladengröße ab 801 qm entwickelten sich wiederum deutlich positiv.

qm	2016	2015
bis 400	- 4,3 %	+ 2,6 %
401 - 800	- 0,3 %	- 1,2 %
801 - 1.000	+ 0,2 %	+ 0,7 %
1.001 - 1.500	+ 1,1 %	+ 1,1 %
über 1.501	+ 0,5 %	- 0,6 %

Umsatz
in %



Umsatzentwicklung vergleichbarer REWE-Geschäfte

Auf vergleichbarer Fläche entwickelten sich die Umsätze im Geschäftsjahr 2016 erneut mit +0,7% weiter positiv.

Jahresabschluss

AKTIVSEITE

	31.12.2016 €	31.12.2015 T€
ANLAGEVERMÖGEN		
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Lizenzen	1.625.201,00	1.664
Geleistete Anzahlungen	644.739,67	0
	<u>2.269.940,67</u>	<u>1.664</u>
Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	52.650.583,64	54.794
Technische Anlagen und Maschinen	3.365.558,00	3.826
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.102.997,54	25.874
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	305.204,97	204
	<u>82.424.344,15</u>	<u>84.698</u>
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	56.228.316,64	36.093
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	15.531.649,00	7.573
Beteiligungen	6.348.264,69	6.760
Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	394.608,13	395
Sonstige Ausleihungen	1.336.239,43	2.493
	<u>79.839.077,89</u>	<u>53.314</u>
Anlagevermögen insgesamt	<u>164.533.362,71</u>	<u>139.676</u>
Übertrag	164.533.362,71	139.676

Bilanz zum 31. Dezember 2016

PASSIVSEITE

	€	T€	31.12.2016 €	31.12.2015 T€
EIGENKAPITAL				
Geschäftsguthaben				
der verbleibenden Mitglieder			4.267.200,00	4.159
der ausscheidenden Mitglieder			164.000,00	255
aus gekündigten Geschäftsanteilen			5.600,00	3
			<u>4.436.800,00</u>	<u>4.417</u>
Kapitalrücklage				
			56.957,92	57
Ergebnisrücklagen				
Gesetzliche Rücklage			108.089.390,56	108.089
Andere Ergebnisrücklagen			58.970.709,70	58.971
			<u>167.060.100,26</u>	<u>167.060</u>
Bilanzgewinn				
davon Gewinnvortrag	(2.027.342)	(624)	24.114.077,17	2.238
Eigenkapital insgesamt				
			<u>195.667.935,35</u>	<u>173.772</u>
Übertrag			195.667.935,35	173.772

34

	31.12.2016	31.12.2015
	€	T€
Übertrag	164.533.362,71	139.676
UMLAUFVERMÖGEN		
Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	953.101,98	990
Waren	47.260.365,02	47.929
	48.213.467,00	48.919
	darunter mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	€ T€	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(--) (--)	35.143.512,79 24.233
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	(8.207.472) (9.655)	38.410.459,28 40.598
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	(12.635.360) (12.425)	46.607.120,13 47.815
Sonstige Vermögensgegenstände	(7.480.240) (3.731)	50.055.691,81 75.153
	170.216.784,01	187.799
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	96.619.420,74	82.171
Umlaufvermögen insgesamt	315.049.671,75	318.889
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	134.940,25	1.418
	479.717.974,71	459.983

Bilanz zum 31. Dezember 2016

PASSIVSEITE

			31.12.2016 €	31.12.2015 T€
Übertrag			195.667.935,35	173.772
RÜCKSTELLUNGEN				
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			49.456.274,00	51.968
Steuerrückstellungen			7.369.838,99	929
Sonstige Rückstellungen			15.793.045,93	15.175
			<u>72.619.158,92</u>	<u>68.072</u>
	darunter mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr			
VERBINDLICHKEITEN		€ T€		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(2.000.000)	(2.036)	6.750.000,00	8.786
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(136.529.496)	(143.050)	136.529.495,75	143.050
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	(2.008.078)	(2.007)	2.042.280,54	2.038
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	(15.410.620)	(15.139)	15.962.574,05	15.651
Sonstige Verbindlichkeiten	(41.175.493)	(39.000)	50.146.530,10	48.612
davon: aus Steuern	(1.652.142)	(1.243)		
			<u>211.430.880,44</u>	<u>218.137</u>
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			<u>0</u>	<u>2</u>
			479.717.974,71	459.983

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016

€

T€

Umsatzerlöse

Sonstige betriebliche Erträge

Materialaufwand

Aufwendungen für bezogene Waren

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Rohergebnis

Personalaufwand

Löhne und Gehälter

Soziale Abgaben & Aufwendungen für Altersversorgung & Unterstützung

davon für Altersversorgung

(1.064.992)

(1.352)

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände
des Anlagevermögens und Sachanlagen

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Betriebsergebnis

davon a. verbundenen Unternehmen

Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben

(349.750)

(40)

Erträge aus Gewinnabführungsverträgen

Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

(188.251)

(207)

davon aus verbundenen Unternehmen

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

(532.330)

(442)

Aufwendungen aus Verlustübernahme

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

(46.701)

(35)

davon aus der Aufzinsung

(1.138.074)

(7.414)

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Ergebnis nach Steuern

Sonstige Steuern

Jahresüberschuss

Gewinnvortrag

Vorabgewinn gemäß § 11 Abs. 4 Satzung

Bilanzgewinn

36

*) Anmerkung: Angaben für 2015 auf Basis BilRUG

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016

2016 €	2015 nachrichtlich *) T€	2015 T€
2.073.906.838,99	2.082.207	2.046.702
25.124.888,09	3.297	18.881
1.924.268.981,14	1.942.699	1.921.702
190.524,31	142	0
174.572.221,63	142.663	143.881
60.695.623,59	58.208	58.208
12.917.535,21	12.544	12.544
11.439.821,92	10.743	10.743
56.157.915,29	49.697	50.915
33.361.325,62	11.471	11.471
900.087,59	597	597
4.386,84	12	12
221.210,78	243	243
1.252.582,22	1.306	1.306
125.307,00	110	110
1.986.347,76	8.303	8.303
10.564.670,45	3.149	3.149
23.063.267,84	2.067	2.067
758.175,19	453	453
22.305.092,65	1.614	1.614
2.027.342,52	624	624
218.358,00	0	0
24.114.077,17	2.238	2.238

1 Allgemeine Angaben

Die REWE DORTMUND Großhandel eG hat Ihren Sitz in Dortmund und ist eingetragen in das Genossenschaftsregister beim Amtsgericht Dortmund (Reg.Nr.415). Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG). Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist die Darstellung nach dem Gesamtkostenverfahren gewählt worden.

Die Vorjahreszahlen der Umsatzerlöse sind aufgrund der Neufassung von § 277 Abs. 1 HGB durch das BilRUG nicht vergleichbar. Bei Anwendung des § 277 Abs. 1 HGB in der Fassung des BilRUG hätten sich für das Vorjahr Umsatzerlöse in Höhe von 2.082.206.863,68 € ergeben. Zu den weiteren Auswirkungen der Neufassung des § 277 Abs. 1 HGB verweisen wir auf die nachrichtliche Spalte der Gewinn- und Verlustrechnung.

2 Erläuterungen zu den Bilanzierungs- & Bewertungsmethoden

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Die Nutzungsdauer beträgt 3 bzw. 5 Jahre.

Auf Bauten wurden planmäßige degressive und lineare Abschreibungen vorgenommen. Die Abschreibung beweglicher Anlagegüter erfolgt über ihre betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer. Diese orientiert sich – falls zutreffend – an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten AfA-Tabellen. Die in Vorjahren aus steuerlichen Gründen vorgenommenen degressiven Abschreibungen auf bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens werden fortgeführt (Art. 67 Abs. 4 Satz 1 EGHGB). Vermögensgegenstände, die nach dem 31. Dezember 2009 angeschafft wurden, werden linear abgeschrieben.

Den Abschreibungen liegen folgende wirtschaftliche Nutzungsdauern zugrunde:

	Nutzungsdauer in Jahren
Gebäude und Außenanlagen	4-40
Technische Anlagen und Maschinen	4-10
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2-25

Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten von 150 bis 410 € wurden in voller Höhe abgeschrieben.

Die Finanzanlagen wurden im Wesentlichen mit Anschaffungskosten bewertet. Wertberichtigungen wurden in angemessener Höhe vorgenommen.

Die sonstigen Ausleihungen beinhalten einen zinslosen Kredit, der mit 4 % auf den Barwert abgezinst wurde.

Die Bewertung des Warenbestandes erfolgt mit durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert bzw. Barwert abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen angesetzt. Dem allgemeinen Risiko wurde durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen, die sich 2016 vor dem Hintergrund des beschleunigten Jahresabschlusses und der damit vorhandenen Unsicherheit von 2 % auf 4 % erhöhte.

Die flüssigen Mittel wurden mit dem Nennwert bilanziert.

Die Bewertung der Pensionsrückstellungen erfolgt gemäß § 253 Abs. 2 HGB. Die Verpflichtungen aus Versorgungszusagen sind mittels versicherungsmathematischer Gutachten (der Hamburger Pensionsverwaltung eG, Hamburg) auf der Basis der Richttafeln von Prof. Dr. Klaus Heubeck (2005G) errechnet worden. Es wurde die Projected-Unit-Credit-Methode (PUC-Methode) angewandt. Der Rechnungszins unter Anwendung der Pauschalregelung gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB erhöhte sich in 2016 auf 4,01% (VJ 3,89 %). Es wurde erstmalig der 10 Jahres-Durchschnitt für die Berechnung angewendet (vormals 7 Jahres-Durchschnitt). Darüber hinaus wurden folgende weitere Bewertungsparameter angesetzt: Rententrend 2 % bzw. 1 % (Gutachten zum Tarifvertrag), Gehaltstrend 2 % (allgemeine Versorgung), Fluktuation 1 %. Der nach § 253 Abs. 6 Satz 3 HGB ermittelte Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Pensionsrückstellungen unter Zugrundelegung einer Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten zehn Geschäftsjahre und dem Ansatz dieser Rückstellungen unter Zugrundelegung

einer Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Geschäftsjahre beträgt 7.371 T€. In dieser Höhe ergibt sich eine Ausschüttungssperre.

Die Steuer- und sonstigen Rückstellungen sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt worden. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind gem. § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB abgezinst worden. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr werden nicht abgezinst. Sollten sich Zinseffekte aus Änderungen des genutzten Abzinsungssatzes oder einer geänderten Schätzung der Restlaufzeit ergeben, werden diese im Finanzergebnis ausgewiesen.

Die Verpflichtungen zur Zahlung von Jubiläumsleistungen wurden mittels eines versicherungsmathematischen Gutachtens (der Hamburger Pensionsverwaltung eG, Hamburg) auf der Basis der Richttafeln von Prof. Dr. Klaus Heubeck (2005G) errechnet. Es wurde die Projected-Unit-Credit-Methode (PUC-Methode) angewandt. Der Rechnungszins unter Anwendung der Pauschalregelung gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB wurde in 2016

auf 3,23 % vermindert (VJ 3,89 %). Es wurden folgende weitere Bewertungsparameter angesetzt: Gehaltstrend 2 %, Fluktuation 1 %. Das Gutachten beinhaltet zu erwartende Aufwendungen für Jubiläen von 10, 25 und 40 Jahren Betriebszugehörigkeit.

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

3 Erläuterungen zur Bilanz

3.1 Anlagevermögen

Einzelheiten zur Entwicklung des Anlagevermögens ergeben sich aus dem Anlagenspiegel.

Die Genossenschaft ist an folgenden Unternehmen mittelbar und unmittelbar gem. § 285 Nr. 11 i.V. mit § 16 Abs. 4 AktG beteiligt:

Beteiligungen an verbundenen Unternehmen
- unmittelbar gehaltene Beteiligungen:

Name	Sitz	Beteiligungs- Quote %	Eigenkapital 31.12.2016 €	Jahresergebnis 2016 €
REWE DORTMUND Vertriebsgellschaft mbH AK Diskont Markt GmbH u. Co KG Rema Lebensmittel- Verkaufsgesellschaft mbH	Dortmund Dortmund Dortmund	100,00 99,97 100,00	44.267.360,94 8.317.838,00 26.000,00	1.068.697,86 398.785,21 Ergebnisabführungsvertrag mit REWE DORTMUND Großhandel eG
R-Kauf Märkte GmbH u. Co Einzelhandels KG REWE DORTMUND Beteiligungsgesellschaft mbH AK Diskont Beteiligungs-GmbH Rema Beteiligungs-GmbH	Dortmund Dortmund Dortmund Dortmund	100,00 100,00 100,00 100,00	796.591,27 31.12.2015: 15.048.077,61 25.000,00 25.000,00	2015: -1.922,39

Anhang

- mittelbar gehaltene Beteiligungen:

Name	Sitz	Beteiligungs- Quote %	Eigenkapital 31.12.2016 €	Jahresergebnis 2016 €
AK Diskont Markt GmbH	Dortmund	100,00	35.000,00	Ergebnisabführungsvertrag mit REWE DORTMUND Vertriebsgesellschaft mbH
Erste REWE DORTMUND Immobilien-gesellschaft mbH	Dortmund	100,00	31.12.2015: 15.610.961,95	2015: 587.963,66
AK Diskont Markt Verwaltungs-GmbH	Dortmund	100,00	25.000,00	
R-Kauf-Märkte Verwaltungs-GmbH	Dortmund	100,00	25.000,00	
Marktmanagergesellschaften				
REWE Bad Waldliesborn GmbH & Co. Einzelhandels oHG	Bad Waldliesborn	100,00	464.180,71	
REWE Bochum Markstraße GmbH & Co. Einzelhandels oHG	Bochum	100,00	129.635,43	
REWE Dortmund Aplerbeck GmbH & Co. Einzelhandels oHG	Dortmund	100,00	153.909,09	
REWE Dortmund Borsigstraße GmbH & Co. Einzelhandels oHG	Dortmund	100,00	118.084,10	
REWE Dortmund Flughafenstraße GmbH & Co. Einzelhandels oHG	Dortmund	100,00	185.010,19	
REWE Dortmund Funkturmsiedlung GmbH & Co. Einzelhandels oHG	Dortmund	100,00	282.843,68	
REWE Dortmund Westenhellweg GmbH & Co. Einzelhandels oHG	Dortmund	100,00	170.773,34	
REWE Dortmund Wickeder Hellweg GmbH & Co. Einzelhandels oHG	Dortmund	100,00	279.355,22	
REWE Dorsten Händelstraße GmbH & Co. Einzelhandels oHG	Dorsten	100,00	266.592,93	
REWE Duisburg Eschenstraße GmbH & Co. Einzelhandels oHG	Duisburg	100,00	226.337,26	
REWE Duisburg Hamborn GmbH & Co. Einzelhandels oHG	Duisburg	100,00	212.102,71	
REWE Essen Karnap GmbH & Co. Einzelhandels oHG	Essen	100,00	191.155,36	
REWE Essen Limbecker Platz GmbH & Co. Einzelhandels oHG	Essen	100,00	258.908,14	

Anhang

Name	Sitz	Beteiligungs- Quote %	Eigenkapital 31.12.2016 €	Jahresergebnis 2016 €
REWE Gelsenkirchen Ückendorf GmbH & Co. Einzelhandels oHG	Gelsenkirchen	100,00	141.681,72	
REWE Herne Mont-Cenis-Straße GmbH & Co. Einzelhandels oHG	Herne	100,00	110.934,58	
REWE Kamen Lünener Str. GmbH & Co. EH oHG	Kamen	100,00	208.220,33	
REWE Kamen Einsteinstraße GmbH & Co. Einzelhandels oHG	Kamen	100,00	222.313,86	
REWE Kamen Neue Mitte GmbH & Co. Einzelhandels oHG	Kamen	100,00	378.038,29	
REWE Moers Repelen GmbH & Co. Einzelhandels oHG	Moers	100,00	183.585,94	
REWE Moers Ürdinger Str. GmbH & Co. Einzelhandels oHG	Moers	100,00	-53.066,41	
REWE Mülheim Winkhausen GmbH & Co. Einzelhandels oHG	Moers	100,00	101.294,37	
REWE Recklinghausen Bochumer Str. GmbH & Co. Einzelhandels oHG	Recklinghausen	100,00	371.076,33	
REWE Schwelm GmbH & Co. Einzelhandels oHG	Schwelm	100,00	102.003,16	
REWE Soest GmbH & Co. Einzelhandels oHG	Soest	100,00	218.544,99	
REWE Stukenbrock GmbH & Co. Einzelhandels oHG	Stukenbrock	100,00	227.946,47	
REWE Südlohn-Oeding GmbH & Co. Einzelhandels oHG	Südlohn	100,00	201.700,82	
REWE Wadersloh GmbH & Co. Einzelhandels oHG	Wadersloh	100,00	285.586,04	
REWE Warstein-Belecke GmbH & Co. Einzelhandels oHG	Warstein	100,00	121.243,88	
REWE Xanten GmbH & Co. Einzelhandels oHG	Xanten	100,00	275.026,67	

41

Auf die Angabe des Jahresergebnisses der Marktmanagersgesellschaften wurde unter Bezugnahme auf § 286 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 HGB verzichtet.

Anhang

- Beteiligungen (mittelbar) an Partner- OHG ´s

Name	Sitz	Beteiligungs- Quote %	Eigenkapital 31.12.2016 €	Jahresergebnis 2016 €
Achim Lüttring Einzelhandels oHG	Isselburg	50%		
Amshove Einzelhandels oHG	Dortmund	50%		
André Kaeseler Einzelhandels oHG	Dortmund	50%		
Andrea Conrad Einzelhandels oHG	Hilden	50%		
Arians Einzelhandels oHG	Weeze	50%		
Astrid Meier Einzelhandels oHG	Ahlen	50%		
Barbosa Einzelhandels oHG	Iserlohn	50%		
Bas Einzelhandels oHG	Dortmund	50%		
Bielemeier Einzelhandels oHG	Fröndenberg	50%		
Blankenagel Einzelhandels oHG	Wesel	50%		
Bodewig Einzelhandels oHG	Hagen	50%		
Burchert Einzelhandels oHG	Unna	50%		
Boulakhrif Einzelhandels oHG	Holzwickede	50%		
Bulitz und Scholz Einzelhandels oHG	Witten	50%		
Böning Einzelhandels oHG	Werl	50%		
Carsten Engel Einzelhandels oHG	Unna	50%		
Christian Menkowski Einzelhandels oHG	Datteln	50%		
Christian Grubendorfer Einzelhandels oHG	Münster	50%		
Claudia Tober Einzelhandels oHG	Dortmund	50%		
Conrad Einzelhandels oHG	Schermbach	50%		
Corzillius Einzelhandels oHG	Duisburg	50%		
Dick Einzelhandels oHG	Gladbeck	50%		
Dirk Rauch Einzelhandels oHG	Unna	50%		
Dombrowski Einzelhandels oHG	Bochum	50%		
Drath Einzelhandels oHG	Menden	50%		
Dürre Einzelhandels oHG	Unna	50%		
Engelhardt Einzelhandels oHG	Castrop-Rauxel	50%		
Friedrich Freidank GmbH & Co Einzelhandels oHG	Dortmund	50%	3.103	559
Frank Conrad Einzelhandels oHG	Haan	50%		
Friedhelm Conrad Einzelhandels oHG	Dorsten	50%		
Farsbotter Einzelhandels oHG	Duisburg	50%		
Feiertag Einzelhandels oHG	Gelsenkirchen	50%		
Feldkamp Einzelhandels oHG	Duisburg	50%		
Franziska und Markus Triebe Einzelhandels oHG	Bottrop	50%		
Frenster Einzelhandels oHG	Drensteinfurt	50%		

Anhang

Name	Sitz	Beteiligungs- Quote %	Eigenkapital 31.12.2016 €	Jahresergebnis 2016 €
Frilling Einzelhandels oHG	Dortmund	50%		
Fritsche Einzelhandels oHG	Sprockhövel	50%		
Gawdi Einzelhandels oHG	Dortmund	50%		
Gebr. Schulten Einzelhandels oHG	Dorsten	50%		
Gellen Einzelhandels oHG	Moers	50%		
Gödecke Einzelhandels oHG	Bottrop	50%		
Grob Einzelhandels oHG	Essen	50%		
Haase Einzelhandels oHG	Hamm	50%		
Hannig GmbH & Co. Einzelhandels Geisecke oHG	Schwerte-Geisecke	50%	317	-8
Hartmut Amshove Einzelhandels oHG	Dortmund	50%		
Hennig Einzelhandels oHG	Münster	50%		
Homberg & Budnik und Co. Einzelhandels oHG	Dortmund	50%		
Hübner Einzelhandels oHG	Lünen	50%		
Illgas Einzelhandels oHG	Wesel	50%		
Johann Einzelhandels oHG	Mülheim an der Ruhr	50%		43
Jungen Einzelhandels oHG	Erwitte	50%		
Kaeseler Einzelhandels oHG	Bochum	50%		
Karau Einzelhandels oHG	Dortmund	50%		
Kenkmann Einzelhandels oHG	Herne	50%		
Klaus-Dieter John Einzelhandels oHG	Mülheim an der Ruhr	50%		
Koch Einzelhandels oHG	Essen	50%		
Koehne GmbH & Co. Einzelhandels oHG	Marl	50%		
Kramer Oberhausen Einzelhandels oHG	Oberhausen	50%		
Kramer GmbH & Co. Einzelhandels oHG	Recklinghausen	50%		
Krummenerl Einzelhandels oHG	Hamm	50%		
Kubski Einzelhandels oHG	Essen	50%		
Kuhlmann Einzelhandels oHG	Dortmund	50%		
Kuhlmey Einzelhandels oHG	Dortmund	50%		
Kuhndt Einzelhandels oHG	Olfen	50%		
Lauer GmbH & Co. Einzelhandels oHG	Hamm	50%	480	177
Liebendahl Einzelhandels oHG	Bergkamen	50%		
Lindner Einzelhandels oHG	Essen	50%		
Littau Einzelhandels oHG	Bergkamen	50%		
Lütfring Einzelhandels oHG	Bocholt	50%		
Mankel Einzelhandels oHG	Dortmund	50%		

Anhang

- Beteiligungen (mittelbar) an Partner- OHG´s

Name	Sitz	Beteiligungs- Quote %	Eigenkapital 31.12.2016 €	Jahresergebnis 2016 €
Martina Mohr Einzelhandels oHG	Velbert	50%		
Melson Einzelhandels oHG	Lünen	50%		
Menkowski Einzelhandels oHG	Datteln	50%		
Mert Einzelhandels oHG	Bochum	50%		
Meyer Hiesfeld Einzelhandels oHG	Dinslaken	50%		
Michael Meyer Einzelhandels oHG	Duisburg	50%		
Mocek Einzelhandels oHG	Herne	50%		
Mokanski Einzelhandels oHG	Bochum	50%		
Motyl Einzelhandels oHG	Essen	50%		
Müller Einzelhandels oHG	Emmerich am Rhein	50%		
Narzynski Einzelhandels oHG	Kevelaer	50%		
Offergeld Einzelhandels oHG	Bochum	50%		
Oliver Tober Einzelhandels oHG	Lünen	50%		
Peeters Einzelhandels oHG	Sonsbeck	50%		
Rädel Einzelhandels oHG	Versmold	50%		
Rainer Littau Einzelhandels oHG	Bergkamen	50%		
Ralf Kramer Einzelhandels oHG	Recklinghausen	50%		
Rawers GmbH & Co Einzelhandels oHG	Dortmund	50%		
Renken Einzelhandels oHG	Oberhausen	50%		
Rötten Einzelhandels oHG	Dortmund	50%		
Rumpcza Einzelhandels oHG	Kleve	50%		
Runkel Einzelhandels oHG	Mettmann	50%		
Sabranski Einzelhandels oHG	Waltrop	50%		
Sanecki Einzelhandels oHG	Dortmund	50%		
Schapfeld Einzelhandels oHG	Rees	50%		
Schiefer Einzelhandels oHG	Gelsenkirchen	50%		
Schmitz Einzelhandels oHG	Wetter	50%		
Scholand Einzelhandels oHG	Mülheim an der Ruhr	50%		
Scholze Einzelhandels oHG	Emmerich am Rhein	50%		
Schüler Einzelhandels oHG	Gelsenkirchen	50%		
Schürbüscher Einzelhandels oHG	Beckum	50%		
Schürholz Einzelhandels oHG	Schwelm	50%		
Schulmeyer Einzelhandels oHG	Gelsenkirchen	50%		
Schulte-Marxloh Einzelhandels oHG	Issum	50%		
Seipenbusch Einzelhandels oHG	Dortmund	50%		

Anhang

Name	Sitz	Beteiligungs- Quote %	Eigenkapital 31.12.2016 €	Jahresergebnis 2016 €
Serhat Bas Einzelhandels oHG	Dortmund	50%		
Sliwik Einzelhandels oHG	Essen	50%		
Stahmer Einzelhandels oHG	Essen - Borbeck	50%		
Stefan Grubendorfer Einzelhandels oHG	Dortmund	50%		
Steinrücken Einzelhandels oHG	Geldern	50%		
Steverding Einzelhandels oHG	Rhede	50%		
Stilleke Einzelhandels oHG	Essen	50%		
Sylvia und Helmut Engel Einzelhandels oHG	Unna	50%		
Symalla Einzelhandels oHG	Werne	50%		
Teichert Einzelhandels oHG	Hamminkeln	50%		
Thomas Lenk Einzelhandels oHG	Essen	50%		
Toralf Schwinning Einzelhandels oHG	Duisburg	50%		
Thorsten Schulenburg Einzelhandels oHG	Dortmund	50%		
Tober Einzelhandels oHG	Essen	50%		
Triebe Einzelhandels oHG	Gelsenkirchen	50%		
Uhl Einzelhandels oHG	Hattingen	50%		
Ungermann Einzelhandels oHG	Dortmund	50%		
Viert Einzelhandels oHG	Dortmund	50%		
von Wantoch Einzelhandels oHG	Dortmund	50%		
Walf Einzelhandels oHG	Dortmund	50%		
Weller Einzelhandels oHG	Dortmund	50%		
Zander Einzelhandels oHG	Essen	50%		

45

- Beteiligungen (mittelbar) an KG's

Filips Einzelhandels KG	Dortmund	50%
Meyer Einzelhandels KG	Duisburg	50%
Schwinning Einzelhandels KG	Duisburg	50%
Toni Schulenburg GmbH & Co. Einzelhandels KG	Dortmund	50%
Werner Korosec GmbH u. Co Warenvertriebs KG	Dortmund	50%

Auf die Angabe des Eigenkapitals und des Jahresergebnisses wurde unter Bezugnahme auf § 286 Abs. 3 Satz 2 HGB verzichtet.

3.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

3.2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind noch enthalten in Forderungen gegen:

	T€
Verbundene Unternehmen mit	3.582
Beteiligungsunternehmen mit	29.735

3.3 Eigenkapitalentwicklung

	Geschäfts- guthaben T€	Kapital- rücklage T€	Ergebnis- rücklagen T€	Bilanz- gewinn T€	Gesamt T€
01.01.2015	4.204	57	167.060	837	172.158
Ausschüttung	0	0	0	-213	-213
Jahresüberschuss 2015	0	0	0	1.614	1.614
Sonstiges	213	0	0	0	213
31.12.2015/ 01.01.2016	4.417	57	167.060	2.238	173.772
Ausschüttung	0	0	0	-211	-211
Jahresüberschuss 2016	0	0	0	22.305	22.305
Sonstiges	20	0	0	0	20
Vorabausschüttung	0	0	0	-218	-218
31.12.2016	4.437	57	167.060	24.114	195.668

(a)

(a) Aus dem Jahresüberschuss 2016 wurde eine Vorabausschüttung von 218 T€ vorgenommen. Es handelt sich um die Verzinsung der Pflichtanteile und der freiwilligen Anteile gemäß § 11 Abs. 4 der Satzung.

3.4 Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen umfassen Vorsorge für Personalaufwendungen (u.a. für nicht genommenen Urlaub, Überstunden, Jubiläumszuwendungen) mit 11.280 T€ und sonstige ungewisse Verbindlichkeiten mit 4.513 T€.

3.5 Verbindlichkeiten

	Gesamt T€	Bis zu 1 Jahr T€	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre T€	Mehr als 5 Jahre T€
gegenüber Kreditinstituten	6.750 (8.786)	2.000 (2.036)	4.750 (6.750)	0 (0)
aus Lieferungen und Leistungen	136.529 (143.050)	136.529 (143.050)	0 (0)	0 (0)
gegenüber verbundenen Unternehmen	2.042 (2.038)	2.008 (2.007)	34 (31)	0 (0)
gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	15.963 (15.651)	15.411 (15.139)	552 (512)	0 (0)
Sonstige Verbindlichkeiten	50.147 (48.612)	41.175 (39.000)	8.566 (9.195)	406 (417)
	211.431	197.123	13.902	406

47

(Die Klammerzahlen beinhalten die Vorjahreszahlen.)

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind 6.750 T€ durch Grundschulden abgesichert. In den Verbindlichkeiten sind antizipative Abgrenzungsposten enthalten. Sie betreffen die Verbindlichkeiten aus der genossenschaftlichen Rückvergütung (13.282 T€).

3.6 Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB

Die Haftung aus Gewährleistungsverträgen beträgt 254 T€ und aus einer Mietbürgschaft für ein verbundenes Unternehmen in Höhe von 700 T€.

Auf Grund der Erfahrungen in der Vergangenheit bestehen nach unserer Einschätzung derzeit keine Anhaltspunkte für das Risiko, dass wir aus den o.g. Haftungsverhältnissen in Anspruch genommen werden.

4 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**4.1 Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse wurden entsprechend der Neudefinition des § 277 Abs. 1 HGB in der Fassung des BilRUG erfasst und gliedern sich wie folgt:

Umsätze Kerngeschäft	T€
Lagergeschäft	1.422.441
Streckengeschäft	<u>665.665</u>
Zwischensumme	2.088.106
Genossenschaftliche Rückvergütung	-13.282
Rabatte und sonstige Vergütungen	<u>-39.811</u>
Umsätze Kerngeschäft nach Erlösschmälerungen	2.035.013
Umsätze aus Dienstleistungen und Mieterträgen (BilRUG)	<u>38.894</u>
Umsatz laut Gewinn- und Verlustrechnung	<u>2.073.907</u>

Die an Mitglieder und Kunden gewährte Rückvergütung beträgt 0,65 % auf den rückvergütungspflichtigen Umsatz. In den Rabatten und sonstigen Vergütungen ist ein rückvergütungsähnlicher Rabatt von 0,9 % enthalten.

4.2 Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Die Aufwendungen für bezogene Waren wurden um periodenfremde Erträge in Höhe von 4.519 T€ gemindert.

Die im Jahr 2016 durchgeführte Lohnsteuerprüfung führte zu Nachzahlungen von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen in Höhe von 1.228 T€. Die Nachzahlungen betreffen die Jahre 2012 bis 2015.

4.3 Außergewöhnliche Erträge und Aufwendungen

Aufgrund der geänderten Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshof (Ibero Tours) im Zusammenhang mit der umsatzsteuerlichen Behandlung der Weitergabe von Lieferantenvergütungen wurden in 2016 Umsatzsteuerbeträge von saldiert 20.356 T€ erstattet.

5 Übrige Angaben**5.1 Nachtragsbericht**

Wir planen die langfristige Vertiefung unserer Kooperation mit der REWE GROUP im Bereich des Groß- und Einzelhandels. Unser gemeinsames Ziel ist es, im Rahmen eines Gemeinschaftsunternehmens unsere Geschäftstätigkeiten zu bündeln und somit Synergieeffekte zu erzielen. Zu diesem Zweck wollen wir unser operatives Großhandelsgeschäft sowie die Beteiligungen an der REWE DORTMUND Vertriebsgesellschaft mbH und den Marktmanagengesellschaften in eine gemeinsame, noch zu errichtende Gesellschaft einbringen. Im Gegenzug bringt die REWE GROUP sämtliche Anteile an einem im Lebensmitteleinzelhandel tätigen Unternehmen in die gemeinsame Gesellschaft ein, die ihren operativen Geschäftsbetrieb im Spätsommer 2017 aufnehmen soll. Dabei soll die Unterstützung der genossenschaftlichen Struktur und des Förderzwecks der REWE DORTMUND eine Grundlage der Geschäftstätigkeit und des Handelns des Gemeinschaftsunternehmens bilden. Nach Umsetzung der geplanten Maßnahme wird unsere Genossenschaft unter Berücksichtigung ihres Förderzwecks insbesondere in den Bereichen Beteiligungs- und Immobilienverwaltung tätig sein.

Eine entsprechende Rahmenvereinbarung wurde von den jeweiligen Vorständen am 22. Februar 2017 unterzeichnet. Die Umsetzung des Vorhabens steht neben anderen aufschiebenden Bedingungen unter dem Vorbehalt der Zustimmung unserer Generalversammlung, die am 3. Juli 2017 stattfinden wird.

5.2 Ergebnisverwendung

Gemäß § 11 Abs. 4 der Satzung wurden bei Aufstellung des Jahresabschlusses 218.358,00 € als Vorabausschüttung unter den Verbindlichkeiten erfasst. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags ergibt sich ein Bilanzgewinn von 24.114.077,17 €. Der Vorstand wird der Generalversammlung vorschlagen, aus dem Bilanzgewinn 22.000.000,00 € in die anderen Ergebnisrücklagen einzustellen. Der verbleibende Restgewinn soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

5.3 Latente Steuern

Die Ermittlung der latenten Steuern ergab einen aktiven Überhang. Auf den Ansatz aktiver latenter Steuern wurde in Ausübung des Aktivierungswahlrechtes gem. § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB verzichtet. Die aktiven latenten Steuern belaufen sich auf insgesamt 7.051 T€. Sie beruhen auf Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz bei folgenden Bilanzpositionen: Sonstige Ausleihungen, Warenbestand, Rückstellungen für Altersversorgung und Sonstige Rückstellungen. Die passiven latenten Steuern in Höhe von 107 T€ betreffen die Bilanzposition Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die Differenzen wurden mit einem Steuersatz von 31,9 % bewertet.

5.4 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Verpflichtungen bestehen aus Leasingverträgen bis zum Ende der Laufzeit von 974 T€ und aus Zusagen für Existenzgründungsbeihilfen für Handelsfachwirte in Höhe von 270 T€.

Am 13. Mai 2016 wurde ein aufschiebend bedingter Kaufvertrag über den Erwerb eines Grundstücks abgeschlossen, auf dem das neue Frischezentrum errichtet werden soll. Kaufpreiszahlung und Besitzübergang sind an diverse Voraussetzungen geknüpft, die teilweise erst in 2018 realisiert werden. Die finanzielle Verpflichtung aus dem Kaufvertrag beläuft sich auf 11,8 Mio. €.

5.5 Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten

Verwaltung	270
Lager	892
Fuhrpark	130
Fleischerei	169
Gesamt Mitarbeiter	1.461

5.6 Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr 2016

	Zahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsumme €
01.01.	233	5.199	1.993.600
Zugang	11	347	115.200

Abgang	15	212	119.200
31.12.	229	5.334	1.989.600

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder erhöhten sich im Geschäftsjahr um 108 T€ auf 4.267 T€. Im gleichen Zeitraum verminderte sich die Haftsumme um 4 T€.

5.7 Vorstand

Mitglieder des Vorstandes:
Andreas Schmidt, Vorstandsvorsitzender
Matthias Guhling
Martina Reisch

Es handelt sich um hauptamtlich geschäftsführende Vorstandsmitglieder der Genossenschaft.

5.8 Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehören an:
Stefan Lenk (Vorsitzender), Reinhard Amshove, Alain Caparros, Günther Filips bis 04.07.2016, Bernd Hecker*, Jürgen Karau, Michael Krummenerl, Arnold Nowak*, Jörg Quambusch*, Ulrich Rötten, Klaus Schwering*, Christoph Steverding, Sylvia Stilleke ab 04.07.2016

* Arbeitnehmervertreter

5.9 Forderungen an Mitglieder des Vorstandes und Aufsichtsrates

Es bestanden am 31. Dezember 2016 keine Forderungen an Mitglieder des Vorstandes und Aufsichtsrates.

6.0 Prüfungsverband

Zuständiger Prüfungsverband:
DGRV-Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e.V.
Pariser Platz 3, 10117 Berlin

Dortmund, den 31. März 2017
Andreas Schmidt, Matthias Guhling, Martina Reisch

Entwicklung des Anlagevermögens

Entwicklung des Anlagevermögens 2016 (volle €)

Historische Anschaffungskosten	Stand 01.01.2016 €	Zugänge des Geschäftsjahres €
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.545.155	693.374
Geleistete Anzahlungen	0	644.740
	8.545.155	1.338.114
 Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	127.245.798	581.676
Technische Anlagen und Maschinen	9.505.049	402.047
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	87.641.312	7.201.302
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	204.088	304.875
	224.596.247	8.489.900
 Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	36.093.017	20.135.300
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	7.573.145	9.200.000
Beteiligungen	6.759.936	0
Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	394.608	0
Sonstige Ausleihungen	3.238.980	66.600
	54.059.686	29.401.900
 Insgesamt	287.201.088	39.229.914

Entwicklung des Anlagevermögens

Abgänge	Umbuchungen	Zuschreibungen	Stand 31.12.2016
€	€	€	€
3.891	0	0	9.234.638
0	0	0	644.740
3.891	0	0	9.879.378
0	105.575	0	127.933.049
269.578	39.285	0	9.676.803
2.722.985	56.378	0	92.176.007
2.520	-201.238	0	305.205
2.995.083	0	0	230.091.064
0	0	0	56.228.317
1.241.496	0	0	15.531.649
411.671	0	0	6.348.265
0	0	0	394.608
1.385.814	0	0	1.919.766
3.038.981	0	0	80.422.605
6.037.955	0	0	320.393.047

Entwicklung des Anlagevermögens

Entwicklung des Anlagevermögens 2016 (volle €)

Kumulierte Abschreibungen	Stand zum 01.01.2016 €	Abschreibungen des Geschäftsjahres €
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.881.380	731.191
Geleistete Anzahlungen	0	0
	6.881.380	731.191
Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	72.451.541	2.830.924
Technische Anlagen und Maschinen	5.679.482	895.446
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	61.767.316	6.982.261
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0
	139.898.339	10.708.631
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	0
Beteiligungen	0	0
Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	0	0
Sonstige Ausleihungen	745.532	0
	745.532	0
Insgesamt	147.525.251	11.439.822

Entwicklung des Anlagevermögens

Abgänge	Umbuchungen	Zuschreibungen	Stand am 31.12.2016	Buchwerte 01.01.2016	Buchwerte 31.12.2016
€	€	€	€	€	€
3.134	0	0	7.609.437	1.663.775	1.625.201
0	0	0	0	0	644.740
3.134	0	0	7.609.437	1.663.775	2.269.941
0	0	0	75.282.465	54.794.257	52.650.584
263.683	0	0	6.311.245	3.825.567	3.365.558
2.676.567	0	0	66.073.010	25.873.996	26.102.997
0	0	0	0	204.088	305.205
2.940.250	0	0	147.666.720	84.697.908	82.424.344
0	0	0	0	36.093.017	56.228.317
0	0	0	0	7.573.145	15.531.649
0	0	0	0	6.759.936	6.348.265
0	0	0	0	394.608	394.608
0	0	162.005	583.527	2.493.448	1.336.239
0	0	162.005	583.527	53.314.154	79.839.078
2.943.384	0	162.005	155.859.684	139.675.837	164.533.363

**REWE DORTMUND Großhandel eG, Bericht des Aufsichtsrats
Geschäftsjahr vom 01.01.2016 bis 31.12.2016**

Liebe Mitglieder und Kunden der REWE DORTMUND,

der Aufsichtsrat hat die Arbeit des Vorstands im Geschäftsjahr 2016 auf Grundlage der ausführlichen, in schriftlicher und mündlicher Form erstatteten Berichte des Vorstands regelmäßig überwacht und beratend begleitet. Darüber hinaus fand ein regelmäßiger Informationsaustausch zwischen dem Aufsichtsratsvorsitzenden und dem Vorsitzenden des Vorstands statt. Auf diese Weise war der Aufsichtsrat stets informiert über die beabsichtigte Geschäftspolitik, die Unternehmensplanung einschließlich Finanz-, Investitions- und Personalplanung, die Rentabilität der Gesellschaft und den Gang der Geschäfte sowie die Lage der Gesellschaft insgesamt.

Maßnahmen und Entscheidungen der Geschäftsführung, für die aufgrund von Gesetzen, der Satzung oder der Geschäftsordnung eine Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich war, wurden in den Sitzungen vor Beschlussfassung eingehend geprüft und diskutiert. In Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat eingebunden. Die in den Berichten des Vorstands geschilderte wirtschaftliche Lage und die Entwicklungsperspektiven des Konzerns, der einzelnen Bereiche und der wichtigen Beteiligungsgesellschaften waren Gegenstand sorgfältiger Erörterung.

Wechsel im Aufsichtsrat

In der ordentlichen Generalversammlung am 04.07.2016 wurden Herr Jürgen Karau und Herr Ulrich Rötten für weitere drei Jahre in den Aufsichtsrat gewählt. Außerdem wurde Frau Sylvia Stilleke für die verbleibende Amtszeit des altersbedingt ausscheidenden Herrn Günther Filips neu in den Aufsichtsrat gewählt.

In der nachfolgend durchgeführten konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats wurden Herr Stefan Lenk zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden und Herr Reinhard Amshove zum neuen stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt.

Arbeit des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2016 hat sich der Aufsichtsrat in zehn Sitzungen, von denen drei außerordentlich einberufen worden waren, gemeinsam mit den Mitgliedern des Vorstandes über alle wesentlichen Angelegenheiten der Genossenschaft unterrichten lassen. Es wurden ferner drei Sitzungen zur Kreditprüfung und eine konstituierende Sitzung abgehalten. Außerdem fanden 2 Sitzungen des Personalausschusses sowie vier Ausfahrten statt, bei denen die zum Ausfahrtkreis gehörenden Aufsichtsratsmitglieder gemeinsam mit dem Vorstand mögliche neue Einzelhandelsstandorte in Augenschein nahmen und bewerteten.

In den Sitzungen zur Kreditprüfung wurden unter anderem das Rücklastschriftenkonto und die Kundenvalutenliste der Genossenschaft überprüft. Ferner verschaffte sich der Aufsichtsrat in zwei der drei Sitzungen ein Bild vom Stand der Haftungsverhältnisse und der langfristigen Verbindlichkeiten.

Im Vordergrund der Beratungen in den gemeinsamen Sitzungen von Vorstand und Aufsichtsrat standen die wirtschaftliche Entwicklung der Genossenschaft und ihrer Mitglieder, die Unternehmensplanung und -perspektive sowie verschiedenste Finanzkennzahlen. Eine weitere wichtige Aktivität bestand in der Teilnahme an der Jahreshauptversammlung der REWE Zentrale.

Darüber hinaus wurden folgende Themen schwerpunktmäßig behandelt:

In einer außerordentlichen Sitzung im Februar ließ sich der Aufsichtsrat detailliert über den Stand der Überlegungen zur Vertiefung der Zusammenarbeit mit der REWE Group informieren. Ein weiteres wichtiges Thema war die Zusammenarbeit von MICHAEL BRÜCKEN und der REWE Group.

In seiner Sitzung im März behandelte der Aufsichtsrat u.a. die Finanzplanung der Genossenschaft und ein größeres Expansionsprojekt. Weiterhin befasste sich das Gremium mit dem

Risiko-Managementsystem des Konzerns und der Arbeit der internen Revision.

In seiner Sitzung im April wurde der Aufsichtsrat über ein Steuerthema und den Fortgang des Projekts zur Errichtung eines neuen Frischestandortes informiert.

In seinen Sitzungen im Mai befasste sich der Aufsichtsrat schwerpunktmäßig mit der Verwendung des Jahresüberschusses 2015. Weiterhin erörterte er den bisherigen Geschäftsverlauf im Geschäftsjahr 2016 sowie die bevorstehende Generalversammlung.

Im Juni fand eine weitere außerordentliche Aufsichtsratssitzung zum Thema „Vertiefung der Zusammenarbeit mit der REWE Group“ statt. Außerdem wurde eine ordentliche Sitzung des Aufsichtsrats abgehalten, in deren Vordergrund der geprüfte Jahresabschluss der Genossenschaft zum 31.12.2015 stand.

In seinen Sitzungen im August (außerordentlich) und September (ordentlich) befasste sich der Aufsichtsrat erneut mit der geplanten Vertiefung der Zusammenarbeit mit der REWE Group. Des Weiteren wurden der Konzernabschluss 2015 und die Gründung von zwei neuen Beteiligungsgesellschaften besprochen.

Soweit erforderlich, holte der Aufsichtsrat vom Vorstand der Genossenschaft mündliche und schriftliche Berichte ein. Die Entwicklung der Genossenschaft wurde unter Vorlage kurzfristiger Erfolgsrechnungen besprochen. Unter Beachtung der ihm nach Gesetz und Satzung auferlegten Aufgaben hat der Aufsichtsrat die erforderlichen Beschlüsse gefasst; darüber liegen besondere Protokolle vor. Der Aufsichtsrat hat sich durch seine Kontrollhandlungen und die Auskünfte und Nachweise des Vorstandes von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt. Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand war konstruktiv und ergebnisorientiert. Beanstandungen der Vorstandstätigkeit ergaben sich nicht.

Beratung und Prüfung des Jahresabschlusses

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss und Lagebericht der Genossenschaft zum 31. Dezember 2016 wurde vom DGRV - Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e.V. geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Des Weiteren hat der Abschlussprüfer im Rahmen der Jahresabschlussprüfung das Risikofrüherkennungssystem geprüft und keine Einwände erhoben.

Der Bericht der Abschlussprüfer wurde in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 21. Juni 2017 in Gegenwart der Wirtschaftsprüfer, die den Prüfungsbericht unterzeichnet haben, umfassend beraten. Die Wirtschaftsprüfer berichteten über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung und standen für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Der Aufsichtsrat stimmte dem Ergebnis der Prüfung zu.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht der REWE DORTMUND Großhandel eG für das Berichtsjahr sowie den Vorschlag zur Ergebnisverwendung geprüft und keine Einwendungen erhoben. Jahresabschluss und Lagebericht geben die wirtschaftliche Lage der Genossenschaft zutreffend wieder und führten zu keinen Beanstandungen. Auch mit dem Vorschlag für die Verwendung des Jahresergebnisses ist der Aufsichtsrat einverstanden.

Für die Arbeit im Geschäftsjahr 2016 spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der REWE DORTMUND Großhandel eG seinen Dank aus.

Dortmund, im Juni 2017

Der Aufsichtsrat

Stefan Lenk
Vorsitzender

Impressum

Herausgeber

Vorwort

Kommentierung Groß- und Einzelhandel,
Jahresabschluss

Bericht des Aufsichtsrats

Bildnachweis

Druck

REWE DORTMUND Großhandel eG

Andreas Schmidt,
Vorstandsvorsitzender REWE DORTMUND

Ingo Howe, Finanzen & Controlling REWE DORTMUND

Stefan Lenk

Shutterstock (Titel)

DMS Druck & Medien Scheer GmbH